[Weitere Angaben: https://rlp.museum-digital.de/object/71944 vom 17.06.2024]

Objekt:	Die Burgruine Reipoltskirchen
Museum:	Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 info@museum.speyer.de
Sammlung:	Grafische Sammlung
Inventarnummer:	BS_0014

Beschreibung

Die ehemalige Wasserburg befindet sich bei dem Ort Reipoltskirchen, der heute zur Verbandsgemeinde Lauterecken-Wolfstein gehört. Sie wurde im 12. Jahrhundert erbaut und wechselte über die Jahrhunderte mehrfach den Besitzer, bis sie 1794 in den Besitz des französischen Staats kam und 1808 versteigert wurde. In den dreißiger Jahren des 19. Jahrhunderts, zu Zeiten Peter Gayers, ist die Burganlage in einem ruinösen Zustand. Sie wird als Steinbruch verwendet.

Peter Gayer war bayerischer Regierungsbeamter und seit 1823 Leiter des Kreisarchivs des Bayerischen Rheinkreises in Speyer (heute Landesarchiv). Von seiner Hand sind viele Darstellungen von Architekturzeugnissen der Pfalz erhalten. Darunter finden sich Ruinen der zerstörten Stadt Speyer, die bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts teilweise abgerissen wurden, aber auch kirchliche Gebäude der Pfalz. Gayer präsentiert seine Architekturzeichnungen gerne im Kleid der romantischen Ruinendarstellungen seiner Zeit und versieht sie zugleich mit figürlicher Staffage.

Grunddaten

Material/Technik:	Feder- und Sepiazeichnung
Maße:	

Ereignisse

Gemalt	wann	Nach 1820
	wer	Peter Otto Bernhardt Franz Gayer (1793-1836)
	wo	Reipoltskirchen

[Geographischer Bezug]

wann

wer

wo Wasserburg Reipoltskirchen

Schlagworte

- Burgruine
- Grafik